

36. Sitzung der BVV Treptow-Köpenick

Mit 77 Tagesordnungspunkten und Drucksachen war am 17. Dezember 2009 die letzte Sitzung des Jahres der Bezirksverordnetenversammlung recht umfangreich, was aber auch damit zusammenhängt, dass die vorherige Sitzung kraft Diskussion zum Bezirkshaushaltsplan und alles ringsherum nur zur Hälfte geschafft wurde, so der Rest vertagt wurde, und dass die Fachausschüsse mit sehr vielen noch offenen Überweisungen zum Jahresende in sich gingen, mit bis hin zu Sondersitzungen, um das ganze in Richtung Beschlussempfehlungen an die BVV abzuarbeiten.

Eine ziemlich lange Debatte mit ganz vielen verschiedenen Wortmeldungen zu Stichworten wie Schuld, Verantwortung, Vergeltung und Verdrängen, auch die Frage von Täter-Opfer-Rollen in einem undemokratischen System, gab es zum Tagesordnungspunkt Stasi-Überprüfung der Bezirksverordneten, aus der als Ergebnis hervorging, dass es bei der Linken zwei hauptamtliche Mitarbeiter und bei SAG und NPD jeweils einen Fall inoffizieller Mitarbeit gegeben haben soll. Danach wurde als weiterer Punkt eine Willenserklärung aller Fraktionen und Gruppen (mit Ausnahme NPD) zum Thema 20 Jahre Friedliche Revolution verabschiedet.

Vom Bezirksamt gab es die Infor-

mation, dass ab 1.1.2010 aus bisher zwei Ämtern ein zusammengeführtes Umwelt- und Naturschutzamt entsteht.

Was gab es aus unserer Region?

Für den Schiedsamtbezirk 3 (Adlershof, Altglienicke) wurde als Schiedsfrau Frau Dr. Gisela Große aus der Grünauer Straße in Altglienicke wiedergewählt.

Beschlossen wurde ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Grüne, sich dafür in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schönefeld einzuset-

zen, dass Radverkehr im Schwalbenweg in Höhe der Hausnummern 21 und 22 entgegen der Einbahnstraßenrichtung möglich wird.

Zur Kenntnis genommen wurde die Einstellung des Planaufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan XVI-55 („Dahmestadt“).

Beschlossen wurde ein Antrag von Bündnis 90/ Grüne, sich darum

jetzt schon zu bemühen, dass nach Fertigstellung des Bahnhofs Adlershof geeignete Stellplätze in ausreichender Anzahl für Fahrräder zur Verfügung stehen, etwa im Bereich der alten Wendeschleife.

In den Schulausschuss überwiesen wurde ein Antrag der CDU-Fraktion zu Lernen in vernünftiger Atmosphäre an der Schule am Altglienicker Wasserturm, wo es um den Beginn einer Dachsanierung bis zum 21. März 2010, ein Schadens- und Instandhaltungsgutachten mit Sanierungsvorschlägen und Prioritätenfestsetzung sowie um geeignete Maßnahmen gegen Verschmutzung und Vandalismus insbesondere an den Sportanlagen der Schule geht.

In den Stadtplanungsausschuss überwiesen wurde ein Antrag der SPD-Fraktion, sich bei der Verkehrlenkung für die Verlängerung von Tempo 30 auf der Schönefelder Chaussee bis zur Auerswaldstraße einzusetzen.

In den Umwelt- wie Stadtplanungsausschuss wurde ein Antrag der Linken überwiesen, umgehend eine nicht dem Sport gewidmete Fläche als Ausgleichsfläche für die Mittelverwendung aus dem städtebaulichen Vertrag zur Renaturierung im Zuge der Bebauung Genossenschaftsstraße zu benennen. Vermutlich werde das Abgeordnetenhaus einer Entwidmung der Sportanlage am Birkenwäldchen nicht zustimmen, wurde als Begründung angeführt.

Ansonsten blieb auch diesmal wieder einiges an Drucksachen offen, da bis 22.00 Uhr nicht alles abgearbeitet werden konnte und wurde so in den Januar vertagt.

Die nächste öffentliche Sitzung der BVV mit Bürgerfragestunde findet dann am Donnerstag, den 28. Januar 2010, ab 16.30 Uhr im Rathaus Treptow statt.